

Schlussbericht Verteilschlüssel GA11

Florian Kuchen
Geschäftsführungsstelle Direkter Verkehr
Fachbereich Verteilschlüssel
Mail: florian.kuchen@voev.ch
Tel : + 41 31 359 22 53

Stand 29. November 2012

1 Einleitung

Der Schlussbericht Verteilschlüssel (VS) Generalabonnemente (GA) 11 beschränkt sich auf das Aufzeigen der Neuerungen, die seit dem VS GA10 eingeführt wurden.

Die «Methode2005» wird im detaillierten Schlussbericht zum VS GA 05 ausführlich dargestellt und diskutiert. Seither erfolgte Neuerungen sind in den jeweiligen Schlussberichten festgehalten.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das Extranet der Geschäftsführungsstelle Direkter Verkehr unter dem Kapitel Verteilschlüssel/Generalabonnement.

<http://extranet.ch-direct.org>

2 Übersicht und Eckwerte

Die Berechnung des provisorischen VS GA11 basiert auf der Methode GA05 und setzt sich zu je einem Viertel aus den Basisschlüsseln BS08, BS09, BS10 und BS11 zusammen. Untenstehende Tabelle gibt einen Überblick über Kennzahlen der jeweiligen Basisschlüssel.

Das grundlegende Ziel für eine Berechnung der Anteile in der gewünschten Genauigkeit ist die Erreichung von 62'500 Reisen pro Basisschlüssel. Dieses Ziel wurde für den BS11 um 13.67% übertroffen, der Rücklauf liegt mit 28.91% leicht unter den letzten Erhebungen.

		BS11	BS10	BS09	BS08
GA-Kunden (per 11.11.12)		438'268	430'359	421'498	399'408
Erhebungsbeginn		02.05.2011	03.05.2010	04.05.2009	05.05.2008
Datenstand Taxierung		11.12.2011	12.12.2010	13.12.2009	14.12.2008
Berechnung provisorischer Verteilschlüssel		01.12.2012	01.12.2011	01.12.2010	01.12.2009
Einsetzung definitiver Verteilschlüssel		01.12.2013	01.12.2012	01.12.2011	01.12.2010
Versand	Soll	26'000	26'000	26'000	26'000
	Ist	26'516	22'757	20'974	24'346
Rücklauf Reiseblätter	Ist	7'665	6'889	6'320	7'605
	Ist/Versand	28.91%	30.27%	30.13%	31.20%
Anzahl Reisen	Soll	62'500	62'500	62'500	62'500
	Ist	71'042	63'727	58'338	69'192
	Abweichung Ist/Soll	13.67%	1.96%	-6.66%	10.71%

Tabelle 1: Kennzahlen der jeweiligen Basisschlüssel.

Für die Gesamtstichprobe ergibt sich eine Gesamtanzahl von 262'299 Reisen. Dies liegt deutlich über dem kumulierten Ziel von 250'000 Reisen.

3 Vollzug, Neuerungen und Probleme

3.1 Reisen erheben

Keine Neuerungen vorgenommen.

3.2 Reisen erfassen

Keine Neuerungen vorgenommen.

3.3 Taxierung der Verbindungen

Keine Neuerungen vorgenommen.

Insbesondere ergaben sich keine Neuerungen aus der Arbeitsgruppe „Taxierungsalternativen“ (siehe Schlussbericht GA10). Die Arbeitsgruppe wurde aufgelöst mit der Empfehlung, die Vollpreistaxierung der GA-Reisen beizubehalten.

3.4 Berechnung des provisorischen Verteilschlüssels GA11

Durch die vielen Neueintritte per Dezember 2011 war das Berechnungsprogramm in SAS nicht mehr in der Lage, die Verteilschlüssel GA korrekt zu berechnen. Nach erfolgloser Fehlersuche wurde beschlossen, das in diversen Schlussberichten bereits erwähnte ABAKUS GA voranzutreiben und die Verteilschlüssel in Access zu rechnen.

Der neu gerechnete Verteilschlüssel GA09 wurde rückwirkend per Dezember 2011 im Oktober 2012 eingesetzt.

Der VS GA10 wird per 1. Dezember 2012 eingesetzt.

Mit dem VS GA11 sind wir erstmals in der Lage, auch einen provisorischen Verteilschlüssel termingerecht über ABAKUS GA zu rechnen und somit die Differenz zwischen Offerte und schlussendlich eingesetztem Verteilschlüssel zu minimieren.

Aktuell beschäftigen sich die Revisoren Direkter Verkehr mit ABAKUS GA, der Abschluss der Revision wird für Frühjahr 2013 erwartet.

Weitere Informationen zur Einführung und den Auswirkungen von ABAKUS GA (Newsletter Direkter Verkehr vom September 2012, Testbericht etc.) finden Sie auf dem Extranet Direkter Verkehr.

3.5 Abschlussarbeiten

Der vorliegende Verteilschlüssel GA11 ist provisorisch. Erhebung, Erfassung und Taxierung sind abgeschlossen. Offen sind folgende Punkte, die gemäss Standardprozess nach der Berechnung des provisorischen Verteilschlüssels durchgeführt werden.

- Parallelverkehr: Aufteilen der Anteile aus den betroffenen Verbindungen auf die entsprechenden Transportunternehmen (TU). Damit wurde bereits begonnen und ist deshalb im provisorischen VS GA11 teilweise berücksichtigt.
- Abzüge AlpineTicket und ähnliche Produkte.
- Interne und externe Qualitätskontrollen (s. Kap. 4).
- Änderungen im Anwendungsbereich GA bis zur Einsetzung des definitiven VS.
- Neue Umsatzgewichtung aufgrund aktueller Daten.

Im Allgemeinen werden keine grossen Differenzen zwischen provisorischem und definitivem Verteilschlüssel erwartet. Je nachdem, wie stark das TU direkt von obigen Punkten betroffen ist, wird der Anteil etwas stärker abweichen.

4 Qualitätskontrollen (QK) GA11

4.1 Interne Qualitätskontrollen

Der erste Teil der internen Qualitätskontrollen der Haupteinfassung ist abgeschlossen. Mit den weiterführenden internen Qualitätskontrollen der Haupteinfassung und Taxierung wird in Kürze begonnen.

4.2 Externe Qualitätskontrollen

4.2.1 Spartenkontrollen

Aufgrund der guten Qualität von Haupteinfassung und Taxierung der vergangenen Jahre hat die Arbeitsgruppe Verteilschlüssel GA im Jahre 2010 beschlossen, die Spartenkontrolle nur noch alle zwei Jahre durchzuführen.

Die Resultate für BS10 waren durchwegs positiv, mit Ausnahme der Sparte „Regionalverkehr Strasse“. Hier wurde eine Verschlechterung der Qualität festgestellt (Massnahmen siehe Kap. 6).

Die Berichte der Spartenkontrolle BS10 sind auf dem Extranet verfügbar, für BS11 wurde/wird keine Spartenkontrolle durchgeführt.

4.2.2 Kontrolle durch TU

Tendenziell bestätigen die Hausbesuche der TU für BS10 den Eindruck der Spartenkontrolle „Regionalverkehr Strasse“. Es mussten mehr Korrekturen vorgenommen werden als in früheren Jahren.

Genauere Zahlen fehlen jedoch.

Für GA11 können die TU im Frühjahr 2013 Hausbesuche vornehmen. Im Dezember 2012 wird mit dem Kostenschlüssel GA11 ein Merkblatt mit den genauen Terminen versendet.

5 Produktionskosten

Im Dezember 2012 werden den TU insgesamt CHF 490'000 in Rechnung gestellt. Dieser Betrag beinhaltet neben den reinen Produktionskosten folgende zwei Posten:

- Vorkassa Abschlussarbeiten VS GA11 (siehe Kap. 3.5): CHF 30'000.
- Deckungsbeitrag an die Kosten von ABAKUS GA: CHF 40'000.

Die Kostenverteilung erfolgt aufgrund des separaten Kostenschlüssels. In diesem wird aussergewöhnlich auch die Kostenverteilung VS GA10 korrigiert, da die Abweichungen zwischen provisorischem und definitivem Verteilschlüssel sehr hoch waren (siehe 3.4).

6 Ausblick

- Der Revisionsbericht ABAKUS GA wird im Frühjahr 2013 erwartet.
- Für GA12 wurde das Reiseblatt komplett überarbeitet. Aktuell laufen in einem Test zwei Versionen, im Frühjahr 2013 wird entschieden, welche Version für GA13 eingesetzt wird. Erste Erkenntnisse aus dem Rücklauf zeigen, dass durch die Neugestaltung der Rücklauf massiv

erhöht werden konnte. Detaillierte Ergebnisse folgen mit dem Schlussbericht GA12 im nächsten Jahr.

- Damit die Qualität von Erfassung und Taxierung wieder das Niveau der Vorjahre erreicht werden für GA11 die internen Qualitätskontrollen intensiviert und ausgebaut, Die Komplexität der TU-Landschaft bedingt für Erfassung und Taxierung ein detailliertes Wissen, das durch die Geschäftsführungsstelle Direkter Verkehr nicht alleine erarbeitet werden kann. Hier sind auch die TU gefordert, einerseits unterstützende Informationen und Hilfsmittel (vollständige Fahrplanfelder, Übersichtspläne etc.) zur Verfügung zu stellen und andererseits ihre Reisen, Anteile und Parallelverkehre im Rahmen der Hausbesuche zu überprüfen.
- Nach und nach wird SAS durch andere Systeme abgelöst. Eine Ablösung erfolgte bereits teilweise in der Berechnung mit ABAKUS GA (und weiteren ABAKUS), sowie im Bereiche „Halbtax“ mit der Ausfallanmeldung in Inticket/POR (Prisma-Online-Report).
Aktuell sind Bestrebungen im Gange, SAS im Bereich der GA-Produktion (Stichprobe, Erfassung, Taxierung) durch ein neues System zu ersetzen. Dieses System wird frühestens für GA13 eingesetzt, die bereits laufenden Erhebungen (u. a. GA12) werden noch auf SAS produziert.
- Dokumentation: die aktuell vorhandenen Publikumsversionen zum Verteilschlüssel GA sind in die Jahre gekommen. Durch die vielen Neuerungen, die sich seither ergeben haben, ist eine Überarbeitung vorhandener Dokumente bzw. Erstellung neuer Dokumente geplant. Der genaue Termin ist noch offen.
- Das Projekt „Taxierungsalternativen“ ist abgeschlossen und wurde abgelöst durch das Projekt „GA-Avenir“. Auch dieses Projekt wurde per November 2012 abgeschlossen, ohne Auswirkungen auf den Verteilschlüssel GA.
Aktuell ist das Projekt „Neuer Verteilschlüssel GA“ in Planung: Auftrag und Ziel besteht darin, den Verteilmechanismus in Hinblick auf das Zukünftige Preissystem (ZPS) zu überprüfen. Zu den Inhalten der verschiedenen Projekte siehe „Schlussbericht GA-Avenir“ (Extranet Direkter Verkehr).